Memories Disc Creator
Version 2.0

Diese README-Datei enthält die neuesten Informationen zu Memories Disc Creator sowie die Gewährleistungshinweise zur Software. Ausführliche Anweisungen finden Sie in der Onlinehilfe.

Inhalt

1 Produktübersicht
2 Funktionen in Version 2.0
3 Versionshinweise
4 Hilfe und Fehlerbehebung
5 Systemanforderungen
6 Informationen zur Memories Disc-Wiedergabe
7 Software-Upgrades
8 Deinstallieren der Memories Disc Creator-Software
9 Beschränkte Gewährleistung für die Nutzung von Hewlett-Packard-Software (Memories Disc Creator)

Produktübersicht

Memories Disc ist eine Einzellösung, mit der Sie Ihre Bilder (Fotos, Fotos mit Audiodaten, Videoclips) speichern und im digitalen Format anderen zur Verfügung stellen können. Mit nur wenigen Schritten können Sie Folgendes erstellen:

- Eine individuelle Präsentation mit einer Titelseite und Musik.
- Ein vollständiges Album mit allen Fotos und Videoclips zum Anzeigen und Durchsuchen.
- Ein Archiv aller digitalen Bilder.

Sie können eine Memories Disc mithilfe eines kompatiblen DVD-Player auf einem TV-Bildschirm oder auf einem Computermonitor wiedergeben.

Zum Verwenden einer Memories Disc benötigen Sie entweder einen DVD-Player, der das Video CD-(VCD-)Format (auch als Compact Disc Digital Video bekannt) unterstützt, oder einen Player, der CD-R- und CD-RW-Datenträger lesen kann.

Funktionen in Version 2.0

In Memories Disc Creator 2.0 stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- Unterstützung von Videoclips sowie Fotos und Videoclips mit Audiokommentaren.

- Neue Bearbeitungsfunktionen zum Zuschneiden und Drehen von Bildern sowie zum Zuschneiden von Videoclips.
- Grafische Auswahl von Bildern aus mehreren Ordnern über die verfügbaren Miniaturansichten.
- Anordnen der Bilder in einer Diashow per Drag & Drop.

- Drucken einzelner oder mehrerer Kopien von Bildern auf Ihrem Desktop-Drucker. Sie können das gewünschte Format auswählen und beliebig viele Kopien ausdrucken. Ferner können Sie online Abzüge bestellen und sich per Post nach Hause schicken lassen.
- Einfaches Drucken einer Miniaturansichtsseite, auf der alle auf der CD enthaltenen Bilder sowie ein CD-Einleger und ein CD-Label dargestellt sind.
- Hinzufügen von einem oder mehreren Hintergrundsongs zur Präsentation. Sie können die Musik aus Ihrem eigenen Audio-CD-Bestand, aus den auf Ihrem Computer gespeicherten Musikdateien oder aus den im Lieferumfang des Produkts enthaltenen Beispielsongs auswählen.
- Unterstützung der gängigsten Bildformate: *.bmp;*.jpg;*.jpeg;*.jff;*.jtf;*.jpe;*.jfif;*.tif;*.tiff;*.gif;*.cmp; *.pic;*.pct;*.pict;*.pcd;*.png.
- Unterstütze Audioformate: *.wav, *.mp3. Das .wma-Format wird von Memories Disc Creator nicht unterstützt.
- Unterstütze Videoformate: *.mpg, *.mpeg (mpeg-1 Video), *.avi, *.mov.

Versionshinweise

Systeme mit geringem Arbeitsspeicher. Wenn Sie eine große Anzahl von Digitalbildern mit hoher Auflösung bearbeiten, sind Systeme mit geringem Arbeitsspeicher (z.B. 64 MB) erheblich anfälliger für Fehler beim Erstellen einer Memories Disc. Wenn Sie Memories Disc Creator auf solch einem System (insbesondere Windows 9X-Plattformen) verwenden, sollten Sie unbedingt eine geringe Schreibgeschwindigkeit (1fach oder 2fach) wählen und das System während des CD-Brennens keine anderen Aufgaben ausführen lassen. Bei höheren Schreibgeschwindigkeiten besteht auf diesen Systemen ein erhöhtes Risiko für Buffer-Underrun-Fehler.

Schließen Sie alle nicht verwendeten Programme, einschließlich der im Hintergrund ausgeführten Programme (z. B. Bildschirmschoner und Virenprüfprogramme).

MID bzw. MIDI wird nicht unterstützt. Memories Disc Creator unterstützt keine MID- bzw. MIDI-Audiodateien.

Wiedergabe am PC. Zur Erzielung optimaler Ziele empfiehlt es sich, die neueste verfügbare Version des von Ihnen verwendeten Webbrowsers (Internet Explorer oder Netscape) zu installieren. Insbesondere für Netscape müssen Sie eine Version ab 4.07 verwenden.

Hinweis: Um eine nicht-englischsprachige Memories Disc unter Windows 98FE und 98SE anzuzeigen, benötigen Sie Internet Explorer 5.5 oder höher.

Unterstützte Mediendateitypen: Memories Disc Creator unterstützt Dateien, die durch Kameras und Scanner erzeugt werden (Bilder und Video).

Kompatibilität mit anderer CD-Brennersoftware. Memories Disc Creator ist mit den meisten gängigen CD-Brennersoftwareanwendungen kompatibel. Allerdings sollten Sie beachten, inwiefern diese anderen Softwareanwendungen in der Lage sind, CD-R- bzw. CD-RW-Datenträger beim Einlegen in den CD-Brenner automatisch zu erkennen. In vielen Fällen wird beim Einlegen einer CD durch diese Anwendungen ein Dialogfeld angezeigt. Wenn Sie diese Dialogfelder schließen, sollte es beim Erstellen Ihrer Memories Discs keine Probleme geben. Unter keinen Umständen sollten Sie diese anderen Anwendungen zum Formatieren Ihrer CDs verwenden. In den meisten Fällen ist Memories Disc Creator ***nicht*** in der Lage, durch eine andere CD-Brennersoftware formatierte Datenträger zu erkennen.

Arbeiten mit CD-R- und CD-RW-Datenträgern. Unter bestimmten Umständen können mit bei Verwendung bestimmter Datenträger und CD-Brenner unterschiedliche Ergebnisse erzielt werden. Wenn Memories Disc Creator den verwendeten Datenträger nicht erkennt oder den Inhalt eines CD-RW-Datenträgers nicht löschen kann, versuchen Sie es mit einer neuen (d. h. leeren und unbenutzten) CD desselben Typs oder mit einem anderen Datenträger einer anderen Marke. In den meisten Fällen ist Memories Disc ***nicht*** in der Lage, durch eine andere CD-Brennersoftware formatierte Datenträger zu erkennen.

Hinweis: High-Speed-CD-RW-Datenträger werden von Memories Disc Creator nur bei CD-Brennern unterstützt, die mit High-Speed-CD-RW-Datenträgern kompatibel sind. Wenn Probleme auftreten sollten, verwenden Sie Standard-CD-RW-Datenträger.

Hinweis: Memories Disc Creator verfügt über eine Kapazitätsanzeige, die hinsichtlich wiederbeschreibbarer CDs standardmäßig von einer Gesamtkapazität von 650 MB ausgeht. Wenn Sie also eine wiederbeschreibbare CD mit einer anderen Kapazität (z. B. 8 cm/185 MB) verwenden, müssen Sie diesen Ausgangswert entsprechend anpassen.

WMA wird nicht unterstützt. Memories Disc Creator unterstützt keine WMA-Audiodateien.

DIB-Dateien werden nicht unterstützt. Memories Disc Creator unterstützt keine *.dib-Standbilddateien.

Im Titel des gedruckten CD-Einlegers werden falsche Zeichen angezeigt. Bestimmte Zeichen im CD-Titel werden im Tschechischen, Slowakischen, Ungarischen, Russischen, Griechischen und Türkischen nicht korrekt ausgedruckt.

Der gedruckte CD-Einleger ist zu klein. Wenn auf Ihrem Computer Adobe Acrobat Reader 4.0 oder eine frühere Acrobat Reader-Version installiert ist, müssen Sie die Standardeinstellungen für die Seitenränder anpassen. Die Größe und Position der Vorlagen für die CD-Hülle sind bereits voreingestellt. Zwischen diesen Voreinstellungen und den Druckeinstellungen in Adobe Acrobat kann es zu Überschneidungen kommen, sodass die CD-Einleger unter Umständen in einem falschen Format ausgedruckt werden. Vergewissern Sie sich deshalb, dass ALLE automatischen Funktionen, mit denen die Größe und Position der Druckausgabe gesteuert wird (Verkleinern und Vergrößern auf Seitengröße sowie automatisches Drehen oder Zentrieren), deaktiviert sind.

Wiedergabe einer Memories Disc. Nachdem Sie eine Memories Disc erstellt haben, legen Sie sie in das CD-Laufwerk Ihres Computers oder in einen kompatiblen DVD-Player ein.

Auf einem Computer

Bei den meisten Windows-PCs wird die Startseite für die Memories Disc nach einigen Sekunden automatisch geöffnet. Wenn sich die Startseite nicht automatisch öffnet, suchen und öffnen Sie die Datei HOMEPAGE.HTM im Stammverzeichnis der Memories Disc.

Hinweis: Memories Disc setzt voraus, dass Ihr System und Ihr Webbrowser für die Wiedergabe von MPG-Videodateien konfiguriert sind. Wenn diese Einstellung nicht korrekt vorgenommen wurde, wird die Präsentation nicht angezeigt.

Auf einem DVD-Player

Sobald das Menü angezeigt wird, drücken Sie (1), um die Diashow anzuzeigen, oder (2), um nach Bildern zu suchen.
Wenn das Menü beim Einlegen der CD in den DVD-Player nicht angezeigt wird, müssen Sie unter Umständen die Wiedergabesteuerung (Playback Control; PBC) des DVD-Players für das VCD-Format aktivieren. Anweisungen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch des DVD-Geräts. Prüfen Sie außerdem, ob die automatische Wiedergabe (Auto Play) aktiviert ist.

Hilfe und Fehlerbehebung

Nähere Informationen zu anderen Aufgaben und häufig gestellten Fragen finden Sie in der Onlinehilfe und in den Hinweisen zur Fehlerbehebung in Ihrem Memories Disc-Assistenten.

Systemanforderungen

Für die Verwendung von Memories Disc Creator 2.0 müssen die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllt sein:

Datenträger

- CD-RW (empfohlen) oder CD-R

Betriebssysteme

- Windows 98 oder 98 SE
- Windows ME (Millenium Edition)
- Windows 2000
- Windows XP Home
- Windows XP Professional
-

Hardware

- Intel Pentium III (oder höher)
- Mindestens 128 MB RAM
- Mindestens 700 MB freier Festplattenspeicher
- CD-Brenner (2fache Geschwindigkeit)

Informationen zur Memories Disc-Wiedergabe

DVD-Player

Mit den meisten modernen DVD-Playern können Sie Memories Discs problemlos abspielen. Zur Wiedergabe einer Memories Disc muss ein DVD-Player die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Kompatibilität mit dem VCD-Format (Video-CD), auch als Compact Disc Digital Video bekannt.
- Unterstützung von CD-R- und CD-RW-Datenträgern. Im Benutzerhandbuch des DVD-Players wird in der Regel beschrieben, welche Datenträgertypen unterstützt werden.
- Damit Sie die Fotos auf einer Memories Disc interaktiv durchsuchen können, muss der DVD-Player das Video CD 2.0-Format unterstützen. Diese Eigenschaft ist auch unter der Bezeichnung PBC (Playback Control; Wiedergabesteuerung) bekannt.

Hinweis: Viele DVD-Player älterer Bauart unterstützen nur CD-RW-Datenträger. Um herauszufinden, welche Datenträgertypen Ihr DVD-Player tatsächlich unterstützt, testen Sie einfach eine Memories Disc auf CD-R und eine auf CD-RW.

Foto-Kiosk
Für die meisten Foto-Kiosks in Einzelhandelsgeschäften stellen Memories Discs kein Problem dar. Probieren Sie sie am besten einfach aus. Da sehr viele Hersteller Foto-Kiosks anbieten und die Funktionsweisen sehr unterschiedlich sind, ist es quasi unmöglich, an dieser Stelle alle kompatiblen Systeme aufzuzählen.

Software-Updates

So suchen Sie nach vorhandenen Software-Updates:

1. Klicken Sie im Memories Disc-Assistenten auf **Info**.
2. Wählen Sie die Option **Aktualisieren**, und klicken Sie auf **Jetzt prüfen**.

Deinstallieren der Memories Disc Creator-Software

So deinstallieren Sie die Memories Disc Creator-Software:

1. Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Einstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Systemsteuerung**.
3. Wählen Sie die Option **Software**, und klicken Sie dann auf **Installieren/Deinstallieren**.
4. Wählen Sie im Menü die Option **Memories Disc**, und klicken Sie auf **Hinzufügen/Entfernen**.

Daraufhin entfernt Windows alle Memories Disc Creator-spezifischen Dateien von Ihrem Computer.

Beschränkte Gewährleistung für die Nutzung von Hewlett-Packard-Software (Memories Disc Creator)

A. Geltungsbereich der beschränkten Gewährleistung

1. Hewlett-Packard ("HP") gewährleistet für einen Zeitraum von 6 Monaten vom Zeitpunkt der Installation, dass die Memories Disc-Software frei von Materialfehlern und Verarbeitungsmängeln ist. Die beschränkte Gewährleistung von HP gilt nur, wenn die Programmieranweisungen nicht ausgeführt werden können. HP gewährleistet nicht, dass die Software unterbrechungs- oder fehlerfrei verwendet werden kann.
2. Durch die beschränkte Gewährleistung von HP werden nur die Fehler abgedeckt, die aus der normalen Nutzung der Software entstehen. Davon ausdrücklich ausgeschlossen sind alle Probleme, die unter anderem auf folgende Ursachen zurückzuführen sind:
   a. Unsachgemäße Nutzung, Wartung oder Veränderung;
   b. Software, Komponenten, Zubehör oder Extras, die nicht von HP bereitgestellt oder unterstützt werden; ODER
   c. Nutzung außerhalb der angegebenen Spezifikationen.
3. Wenn HP während des Gewährleistungszeitraums über einen Fehler in Kenntnis gesetzt wird, kann HP nach eigenem Ermessen diesen Fehler beheben, die Software austauschen oder den Kaufpreis zurückerstatten.
4. Die beschränkte Gewährleistung von HP gilt in allen Ländern und Regionen, in denen HP die Software vertreibt und Kundendienstleistungen für die Software anbietet. Der Umfang der Gewährleistung kann abhängig von den regionalen Besonderheiten variieren.

B. Einschränkung der Gewährleistung

1. IM RAHMEN DER ANWENDBAREN GESETZE ÜBERNEHMEN HP UND SEINE

DRITTLIEFERANTEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH KONKLUDENT, IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE UND LEHNEN INSBESONDERE ALLE KONKLUDENTEN GARANTIEN ODER ZUSICHERUNGEN HINSICHTLICH DER MARKTTAUGLICHKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUSDRÜCKLICH AB.

C. Haftungsbeschränkung

1. Im Rahmen der anwendbaren Gesetze stellt diese Gewährleistungserklärung das einzige und alleinige Rechtsmittel für den Käufer dar.
2. SOFERN IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG NICHT AUSDRÜCKLICH ERWÄHNT, SIND HP UND SEINE DRITTLIEFERANTEN IM RAHMEN DER NATIONALEN GESETZE UNTER KEINEN UMSTÄNDEN HAFTBAR FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE ODER SONSTIGE SCHÄDEN. DIES GILT UNGEACHTET DER GELTENDEN RECHTSTHEORIE UND SELBST DANN, WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

D. Nationale Gesetze

1. Mit dieser beschränkten Gewährleistung erhalten Kunden bestimmte Rechte. Darüber hinaus können den Kunden weitere Rechte zustehen, die innerhalb der USA von Bundesstaat zu Bundesstaat, in Kanada von Provinz zu Provinz und weltweit in den einzelnen Ländern unterschiedlich sein können.
2. Wenn Widersprüche zur nationalen Gesetzgebung bestehen, gilt diese beschränkte Gewährleistung in der für diese Gesetzgebung entsprechend angepassten Form. In solchen nationalen Gesetzgebungen treffen bestimmte Ausschlüsse und Beschränkungen dieser Gewährleistungserklärung unter Umständen nicht zu. Beispielsweise kann es in den USA sowie einigen Ländern außerhalb der USA (einschließlich der Provinzen Kanadas) sein, dass:
   a. die gesetzlich festgelegten Rechte von Kunden durch die in dieser Gewährleistungserklärung beschriebenen Ausschlüsse und Beschränkungen nicht eingeschränkt werden dürfen (z. B. in Großbritannien);
   b. die Möglichkeit eines Herstellers, derartige Haftungsausschlüsse oder Beschränkungen durchzusetzen, anderweitig eingeschränkt wird; oder
   c. den Kunden zusätzliche Gewährleistungsrechte zustehen, die Dauer der konkludenten, vom Hersteller nicht ausschließbaren Gewährleistung festgelegt ist oder keine zeitlichen Einschränkungen von konkludenten Gewährleistungen zulässig sind.
3. FÜR KUNDENTRANSAKTIONEN IN AUSTRALIEN UND NEUSEELAND GILT, DASS DIE GESETZLICH FESTGESCHRIEBENEN RECHTE VON KUNDEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARELIZENZ DURCH DIE IN DIESER BESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG DARGELEGTEN BEDINGUNGEN NICHT ÜBER DEN GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN HINAUS AUSGESCHLOSSEN, BESCHRÄNKT ODER VERÄNDERT WERDEN.